

## Spielbericht SK Lugas Tulbing - Würmla II (18.10.2009)

Ergebnis: 3:3 (2:1)

Tore: Plisnic, R. Barath, Kubistel

Aufstellung:

Wegscheider; F. Pferschinger, Kosiba, Gebhard, L. Barath (62. L. Pferschinger);

**Kubistel**, Wilfing (65. Henickl), Plisnic; Müller (72. A. Bronja), R. Barath, Köpf

Spielverlauf:

Das Schlagerspiel gegen den ersten Verfolger verlief zu Beginn so wie wir uns das vorgestellt hatten, wir bestimmten das Spiel, Würmla hielt gut dagegen, hatte aber vorerst offensiv nicht viel zu bieten. In der 6. Min. die erste Chance für unsere Jungs, doch nach einer Flanke von Tom setzte Raphi die Kugel per Kopf über die Latte. Die Führung für unsere Farben gelang in der 16. Minute durch Slavan Plisnic, der in halbrechter Position mit dem linken Fuß abzog und unhaltbar ins kurze Kreuzeck traf. Schon vier Minuten später konnten wir die Führung sogar auf 2:0 ausbauen, als Raphi einen Daniel-Einwurf direkt abnahm und mit einem Gewaltschuss ins Kreuzeck dem Goalie der Gäste neuerlich keine Chance ließ. Mit dieser scheinbar sicheren Führung im Rücken versuchten wir das Spiel gegen die kampfstarken Gäste zu beruhigen, wodurch die Partie ein wenig abflaute. In der 35. Min. hatten wir die nächste gute Gelegenheit als Slavan vor dem Tormann zum Ball kam, diesen umkurvte und aus der Drehung schoss - leider konnte ein Abwehrspieler auf der Linie retten. Praktisch im Gegenstoß kassierten wir aus dem Nichts den Anschlusstreffer, dem eine Spielerei auf unserer rechten Abwehrseite vorausging, die zum Ballverlust führte. Bei der anschließenden Flanke stand unsere gesamte Abwehr schlecht, reagierte viel zu spät und Würmlas Stürmer hatte keine Probleme abzustauben. Mit zwei tollen Chancen kurz vor der Pause hätten wir die Vorentscheidung erzwingen können - ja müssen. Doch zunächst scheiterte Slavan nach zwei tollen Haken mit seinem Schlenzer nur hauchdünn, gleich danach kam Tom, dessen Bundesheereinsatz die tolle Form zu Beginn der Meisterschaft zunichte gemacht hat, zu einer Topchance, verzog jedoch von halbrechts völlig frei am langen Eck vorbei. So ging es mit einem gerade noch zufriedenstellenden Ergebnis in die Pause. Den Wiederanpiff schien unser Team völlig verschlafen zu haben, anders war es kaum zu erklären, dass wir schon nach ein paar Sekunden ein völliges Blackout in der Abwehr hatten - unüberlegter Querpass von Flo auf die linke Seite, Lukas Barath reagierte zu spät, der Stürmer kam locker zum Ball und schloss ins lange

Eck ab. Der zweite schwere Bock im Abwehrverhalten, den Würmla, das aus dem Spiel kaum zu Chancen kam, eiskalt ausnützte, brachte natürlich einiges an Verunsicherung ins Team, so dass es fast die logische Folge war, dass der nächste Abwehrschnitzer auf unserer linken Seite in der 57. Min. prompt mit dem 2:3 bestraft wurde. Wenigstens gelang uns in der 70. Min. noch der verdiente Ausgleich, als der eingewechselte Michi Henickl einen Superpass auf Raphi spielte und dieser im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Den fälligen Elfmeter verwertete Brano Kubistel, der eindeutig beste Spieler auf dem Platz, sicher in die von ihm aus gesehen linke untere Ecke. In der Folge neutralisierten sich die beiden Teams und es kam zu keinen weiteren Höhepunkten mehr. Leider hat sich Daniel Köpf 15 Min. vor Schluss bei einem Zusammenprall mit dem Gästegoalie eine schwere Schulterverletzung zugezogen, die einen längeren Ausfall zur Folge haben dürfte. Dir Daniel - alles Gute und Kopf hoch!

#### Fazit:

Würmla war der erwartet schwere Gegner - robust, kampfstark und immer auf der Lauer nach Fehlern unseres Teams, die wir auch zur Genüge gemacht haben. Dass unsere Formkurve nach unten zeigt, hat sich zuletzt schon angekündigt. Das Fehlen etlicher Spieler durch Bundesheer und Berufsschule im Training zeigt Auswirkungen. Der erste Punkteverlust nach 22 Siegen in Folge kam so nicht ganz unerwartet und ist auch kein Beinbruch, so fern wir uns in den ausstehenden Partien bis zur Winterpause wieder erfangen, aus den Fehlern lernen und unser Bestes geben. Gratulation an Würmla zum verdienten Punkt.